

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **141 (1990)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witterungsbericht vom März 1990

Zusammenfassung: Nach dem ausserordentlich milden Winter blieb auch der erste Frühlingsmonat deutlich zu warm. Zwischen zwei kurzen Kaltluftvorstössen, am Anfang und gegen Ende des Monats, lag eine dreiwöchige, ausgesprochen warme Periode mit Tagesmaxima von 20 bis 25 Grad in den Niederungen. Dabei wurden am 22. auf der Alpennordseite und am 23. in der Südschweiz die bisher höchsten März-Temperaturen der früheren Jahre erneut erreicht, vereinzelt sogar übertroffen. Im Monatsmittel liegen die Temperaturen für das zentrale und das östliche Mittelland, für den Jura und Juranordfuss sowie für das Bündner Oberland, das Oberengadin und das Tessin 3 bis 4 Grad über der Norm. In den übrigen Landesteilen beträgt der Wärmeüberschuss grösstenteils 2 bis 3 Grad.

Die hauptsächlich im letzten Monatsdrittel gefallenen Niederschlagsmengen erreichten nur am Alpennordhang normale bis leicht überdurchschnittliche Werte. Alle übrigen Gebiete blieben teils mässig, teils beträchtlich zu trocken. Beispielsweise erhielten die Kantone Genf und Tessin (inklusive Bündner Südtäler) meist weniger als 10 Prozent der mittleren Monatssumme. Nördlich der Alpen brachte der Kaltlufteinbruch vom 26. März noch einmal geringen Schneefall bis in die Niederungen. Auf dem Säntis erreichte die Schneedecke Ende März mit knapp 4 Meter den höchsten Stand dieser Wintersaison.

Trotz den erwähnten Störungen war der März im ganzen Land ziemlich sonnig. Im Süden verzeichnete das Sopraceneri, auf der Alpennordseite vor allem der Jura eine überdurchschnittliche Zahl von Sonnenstunden. Begünstigt durch das milde und sonnige Wetter entstand in der Vegetationsentwicklung Ende März ein Vorsprung von 20 bis 30 Tagen, je nach Region. In allen Landesteilen standen die Kirschbäume bis in Höhenlagen von 800 m ü.M. in voller Blüte.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom März 1990

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Bewölkung			Niederschlag							
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1961	höchste	Datum				niedrigste	Datum	in %	Anzahl Tage		Summe	Grösste Tag.menge	Anzahl Tage			
												heiter ¹	trüb ¹			heiter ¹	Nieder-schlag ²	Schnee ³	Datum
Zürich SMA	556	7,6	3,7	23,1	22.	-2,8	4.	69	158	321	56	6	9	4	47	17	11	8	0
Tänikon/Aadorf	536	6,9	4,0	22,2	22.	-5,3	4.	70	154	314	58	7	12	3	60	22	10	7	0
St.Gallen	779	6,4	3,9	20,8	22.	-4,3	3.	68	150	327	64	3	12	11	92	21	12	8	0
Basel	316	8,4	3,3	24,9	22.	-3,0	4.	67	173	336	56	8	12	1	25	11	9	4	0
Schaffhausen	437	7,5	3,7	23,4	22.	-3,2	4.	70	134	293	52	4	7	4	29	8	9	8	0
Luzern	456	7,0	2,8	21,8	22.	-4,4	4.	73	146	304	55	8	12	1	89	23	12	6	0
Buchs-Suhr	387	7,2	2,9	22,6	22.	-4,5	4.	74	141	288	61	5	10	4	29	8	9	3	0
Bern	570	6,7	3,1	23,0	22.	-4,3	4.	72	163	331	53	8	10	1	37	12	8	9	0
Neuchâtel	485	8,2	3,5	22,8	22.	-2,0	4.	65	169	359	55	6	9	0	13	4	7	2	0
Chur-Ems	555	7,4	3,1	24,6	22.	-4,2	4.	63	159	373	49	10	9	0	14	5	6	4	0
Disentis	1190	4,2	3,4	19,3	22.	-9,1	4.	61	159	406	46	11	8	1	25	10	7	6	0
Davos	1590	0,4	2,4	14,6	22.	-14,1	4.	71	175	409	58	8	11	2	16	6	11	10	0
Engelberg	1035	4,2	2,9	20,9	22.	-9,3	4.	69	144	357	48	12	11	1	87	12	13	7	0
Adelboden	1320	3,3	2,9	18,4	22.	-10,2	3.	65	142	349	51	9	11	8	90	16	12	6	0
La Frêtaz	1202	3,7	2,9	16,8	22.	-8,6	3.	72	169	368	-	-	-	-	29	10	10	-	0
La Chaux-de-Fonds	1018	3,7	2,6	19,7	22.	-11,8	5.	73	175	385	60	6	14	3	38	11	10	7	0
Samedan/St. Moritz	1705	-1,3	3,4	13,3	22.	-23,7	4.	66	159	475	48	6	6	0	5	2	5	6	0
Zermatt	1638	1,8	2,9	15,4	22.	-12,4	3.	56	161	433	41	11	4	0	25	6	11	8	0
Sion	482	7,7	2,3	22,8	22.	-4,2	4.	63	201	410	45	12	6	0	21	9	7	0	0
Piotta	1007	6,0	3,5	20,2	22.	-6,4	4.	53	187	417	47	8	6	0	7	3	4	2	0
Locarno Monti	366	11,6	4,2	25,3	23.	0,8	4.	43	210	401	43	9	3	1	13	8	4	0	0
Lugano	273	10,5	3,7	24,5	23.	0,4	4.	54	194	344	51	7	6	0	6	2	3	0	0

¹ heiter: < 20%; trüb: > 80%

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz